

## Nachricht vom 26.04.96 weitergeleitet  
## Ursprung : /CL/FLUECHTLINGE/ALLGEMEIN  
## Ersteller: ART-B@VLBERLIN.comlink.de

---

ZAG - Materialien

---

Diese Zusammenstellung umfaßt Selbstmorde von Flüchtlingen, Todesfälle an den Grenzen, Todesfälle während und nach zwangsweisen Abschiebungen - und sonstige.

Sie umfaßt auch Berichte über Fluchtversuche, die deutlich machen, welche lebensbedrohlichen Bedingungen Flüchtlinge auf sich nehmen müssen, um heute in die BRD zu gelangen. Fluchtversuche, bei denen nur ein Zufall dazu führte, daß es nicht zu Toten gekommen ist.

Aufgrund der Unberechenbarkeit eines Angriffs und eines Feuers und aufgrund der Zufälligkeit des Entdeckens und der Flucht davor, haben wir in dieser Liste Anschläge auf Flüchtlingsunterkünfte mit aufgenommen. Zumal den Tätern eine Verletzungs- oder Tötungsabsicht an Menschen nicht abgesprochen werden kann. (Trotzdem werden nur wenige von ihnen wegen versuchten Mordes verurteilt.).

Wir haben uns bei dieser Chronologie um Vollständigkeit bemüht - wohlwissend, daß wir sie nicht erreichen können.

Antirassistische Initiative Berlin  
Stand April 1996

---

> Bundesdeutsche Flüchtlingspolitik und ihre tödlichen Folgen  
\* 1 9 9 3 \*

1. Januar 93

Bei einem Brand in einem Flüchtlingsheim in Bietigheim-Bissingen sterben zwei Menschen.  
Konkret 2/93, S. 17

1. Januar 93

Brand in einer Flüchtlingsunterkunft in Hamburg-Altona. Vier Menschen werden verletzt.  
Konkret 2/93, S. 17

3. Januar 93

Brandanschlag auf ein Flüchtlingsheim in Malchow, Mecklenburg-Vorpommern.  
Konkret 2/93 S. 17

4. Januar 93

Der 35-jährige Pfarrer Kwaku Agyei erhängt sich in seiner Unterkunft in Mosach bei München. Ihm stand die Abschiebung nach Ghana unmittelbar bevor.  
Pro Asyl\*; UNITED (IRR; CARF; ESG)

9. Januar 93

Brandanschlag auf ein Flüchtlingsheim in Klosterfelde-Trattendorf bei Bernau in Brandenburg.  
Konkret 3/93, S. 25

11. Januar 93

Brandanschlag auf eine Flüchtlingsunterkunft in Aschaffenburg in Bayern. Die BewohnerInnen können das Feuer löschen.  
Konkret 3/93, S. 25

14. Januar 93

In Bad Schwalbach in Hessen brennt der als Flüchtlingsunterkunft genutzte "Quellenhof" ab. Die 39 BewohnerInnen können sich rechtzeitig ins Freie retten.

Konkret 3/93, S. 25

16. Januar 93

Brandanschlag durch sechs Unbekannte auf ein Flüchtlingsheim in Garbsen bei Hannover.

Konkret 3/93, S. 25

21. Januar 93

Brandanschlag auf ein Flüchtlings-Wohnheim in Zielitz, Kreis Womirztett. Die BewohnerInnen können einen der Täter stellen, der eine Brandflasche geworfen hat.

Konkret 3/93, S. 25

22. Januar 93

In Staßfurt in Sachsen-Anhalt wird der rumänische Asylbewerber Lorin Radu im Hof des Polizeireviere vom beaufsichtigenden Polizeibeamten erschossen. Die Staatsanwaltschaft ermittelt und verurteilt wegen fahrlässiger Tötung.

Konkret 3/93, S. 26; jW 21.6.94; UNITED (taz)

24. Januar 93

Brandanschlag auf eine Flüchtlingsunterkunft in Immenhausen bei Kassel. Der zufällig entdeckte Brandsatz kann von den BewohnerInnen gelöscht werden.

Konkret 3/93, S. 26

25. Januar 93

Brandanschlag auf ein Flüchtlingsheim in Speyer.

Konkret 3/93, S. 26

26. Januar 93

Bei einem Brandanschlag auf eine Flüchtlingsunterkunft in Duisburg werden fünf BewohnerInnen verletzt.

Konkret 3/93, S. 26

27. Januar 93

Ein Flüchtlingsheim in Plau, Mecklenburg, brennt bis auf die Grundmauern nieder. Der einzige zu diesem Zeitpunkt im Heim befindliche Bewohner kann sich retten. Ein Brandanschlag wird nicht ausgeschlossen.

Konkret 3/93, S. 26

7. Februar 93

Ein Flüchtlingsheim in Oebisfelde, Sachsen-Anhalt, wird bei einem Brand vollständig zerstört. Die vier Personen, die sich zum Zeitpunkt des Brandes in der Baracke aufhielten, können sich in Sicherheit bringen. Ein Anschlag wird nicht ausgeschlossen.

Konkret 3/93, S. 27

11. Februar 93

Brandanschlag auf ein Flüchtlingsheim in Wrangelburg im Kreis Greifswald. Die BewohnerInnen können das Feuer löschen.

Konkret 4/93, S. 28

11. Februar 93

Brandstiftung in einer Flüchtlingsunterkunft in Schwerte im Kreis Unna in Nordrhein-Westfalen. Von den 50 BewohnerInnen wird niemand verletzt.

Konkret 4/93, S. 28

22. Februar 93

Der Asylbewerber Mabilia Mavinga aus Zaire wird an der Bahnstrecke Fürstenwalde-Erkner bei Hangelsberg tot aufgefunden. Die Todesursache ist unklar.

taz 2.3.93

25. Februar 93

Brandanschlag auf ein Flüchtlingsheim in Taunusstein-Hahn in Hessen. Die BewohnerInnen können das Feuer löschen.

Konkret 4/93, S. 29; taz 26.2.93

3.März 93

Ein türkischer Mann nimmt sich in der JVA-Dinkslaken , Nordrhein-Westfalen, das Leben.  
wib 17.11.94; FRat NieSa, Rundbrief 30, Nov. 95

4.März 93

Brandanschlag auf ein Flüchtlingsheim in Obersendlingen in Bayern. In dem Heim sind 453 Flüchtlinge aus 36 Nationen untergebracht. Verletzt wird niemand.  
Konkret 4/93, S. 29

9.März 93

Brand in einem Flüchtlingsheim in Gladenbach in Mittelhessen.  
Konkret 4/93, S. 29

19.März 93

Brandanschlag auf eine Flüchtlingsunterkunft in Mölln in Schleswig-Holstein. Die Täter werfen Molotowcocktails auf die aus zehn Wohncontainern bestehende Wohnanlage. Es gibt keine Verletzten.  
Konkret 5/93, S. 18; taz 20.3.93

19.März 93

Bombenanschlag auf ein Flüchtlingsheim in Sarstedt im Landkreis Hildesheim. Es wird niemand verletzt.  
Konkret 5/93, S. 18

23.März 93

Ein 27-jähriger Flüchtling aus Afghanistan stürzt aus dem Fenster seines Wohnheimes und erleidet tödliche Verletzungen.  
taz 25.3.93

3.April 93

Brandanschlag auf ein Flüchtlings-Wohnheim im Kreis Grimmen in Mecklenburg- Vorpommern.  
Konkret 5/93, S. 19

6.April 93 Brandanschlag auf ein Flüchtlingsheim in Bretwisch bei Grimmen in Mecklenburg-Vorpommern. Der Wachdienst kann den Brand löschen.  
Konkret 7/93, S. 18

12.April 93 In Lotte in Westfalen wird ein Flüchtlingsheim mit sieben Molotowcocktail in Brand gesetzt. Die Täter werden im September wegen gemeinschaftlichen versuchten Mordes und schwerer Brandstiftung verurteilt. Konkret 11/93, S. 24

14.April 93

Brandanschlag auf eine Flüchtlingsunterkunft im bayerischen Thannhausen im Landkreis Günzburg. Auf die Außenmauer unterhalb des Brandherdes wurde ein Hakenkreuz gesprüht. Es entsteht Sachschaden von 30.000 DM; verletzt wird niemand.  
Konkret 7/93, S. 19; Berl. Ztg. 15.4.93

17.April 93 Brandstiftung in einem Flüchtlingsheim im Münchener Stadtteil Obersending. Drei Männer, die in Panik aus Fenstern springen, müssen mit Knochenbrüchen, acht weitere Personen mit Rauchvergiftungen ins Krankenhaus.  
Konkret 7/93, S. 19

17.April 93 Brandanschlag auf eine Flüchtlingsunterkunft in der Gemeinde Kinkel-Limbach im Saarland. Die Täter werfen Brandsätze in das von fünf Flüchtlingen aus Sri Lanka bewohnte Haus. Es wird niemand verletzt.  
Konkret 7/93, S. 19

22.April 93 Brandanschlag auf ein Flüchtlingsheim in Bramsche in Niedersachsen. Verletzt wird niemand.  
Konkret 7/93, S. 19

23. April 93

Ein unbenannter Mann aus dem Senegal erhängt sich in einer Polizeizelle in Eislingen.  
UNITED (IRR, CARF)

26. April 93

In Hamburg brennt ein Flüchtlingsheim vollständig nieder. Die BewohnerInnen können sich in Sicherheit bringen. Es entsteht Schaden in Millionenhöhe.  
Konkret 7/93, S. 19

1. Mai 93 Der 31-jährige Äthiopier Yilma Wondwossen B. wird tot aus dem Teltowkanal in Berlin geborgen. Er hatte einen Asylantrag gestellt, der nach 28 Minuten Verhandlungsdauer in seiner Abwesenheit als "offensichtlich unbegründet" abgelehnt worden war. Die Abschiebung war wegen seiner festgestellten "hochgradigen Selbstmordgefahr" öfter verschoben worden. Kommentar der Mordkommission über den Nichtschwimmer: "Er wollte wohl schwimmen und ist untergegangen".  
taz 10.8.93

6. Mai 93 In einer Zelle des Bundesgrenzschutzes im Rhein-Main-Flughafen Frankfurt stirbt eine Polin durch "Ersticken". Offiziell soll die "verwirrte Frau" Selbstmord begangen haben. In ihrem Mund werden Textilfetzen und Klebestreifenreste gefunden - und ihr Gebiß ist zerbrochen.  
wib 17.11.94 und 5.5.95; FRat NieSa, Rundbrief 30, Nov. 95

8. Mai 93

Brandanschlag auf ein Flüchtlingsheim in Remlin im Kreis Teterow in Mecklenburg-Vorpommern.  
Konkret 7/93, S. 20

25. Mai 93

Auf ein Flüchtlingsheim in Sigmaringen in Baden-Württemberg geben Unbekannte drei Schüsse ab. Ein Flüchtling aus Ex-Jugoslawien wird verletzt.  
Konkret 7/93, S. 21

26. Mai 93 Drei kleine Kinder aus Eritrea im Alter von 1, 2 und 4 Jahren verbrennen in Heppenheim. Es wird gezielte Brandstiftung vermutet.  
UNITED (CARF)

28. Mai 93 Unbekannte schießen auf ein neu bezogenes Flüchtlingsheim in Fuldata-Ihringshausen im Kreis Kassel. Verletzt wird niemand.  
Konkret 7/93, S. 22 und 8/93, S. 28

30. Mai 93 Brandstiftung in einem Wohnheim im Berliner Stadtteil Lichtenberg. Die 400 polnischen, serbischen, bosnischen und deutschen BewohnerInnen werden vorübergehend evakuiert. 16 Menschen werden verletzt. Zwei Kinder können von einem Notarzt erfolgreich wiederbelebt werden.  
Konkret 7/93, S. 22; Berl. Ztg. 1.6.93 und 2.6.93

30. Mai 93

Brandanschlag auf eine Flüchtlingsunterkunft in Rösrath bei Köln. Die BewohnerInnen können das Feuer löschen.  
Konkret 7/93, S. 22

2. Juni 93 In Groß Brütz in Mecklenburg-Vorpommern greifen etwa 20 Jugendliche ein Flüchtlingsheim mit Steinen an. Sie werden von den Flüchtlingen mit Stöcken in die Flucht getrieben.  
Konkret 7/93, S. 23

10. Juni 93 Brandanschlag auf eine Flüchtlingsunterkunft in Singen in Südbaden. Die neun BewohnerInnen können sich retten.  
Konkret 8/93, S. 29

10. Juni 93 In Wachtendonk in Nordrhein-Westfalen brennt der Dachboden eines Flüchtlingsheim. Die Polizei geht von fahrlässiger Brandstiftung aus.  
Konkret 8/93, S. 29

10. Juni 93

Brand in einem als Flüchtlingsheim genutzten Kinderkrankenhaus in Feiburg.

Konkret 8/93, S. 29

11.Juni 93

Brandanschlag auf ein Fachwerkhaus im hessischen Modautal-Ernsthofen im Kreis Darmstadt-Dieburg. Die 24 dort untergebrachten Flüchtlinge bleiben unverletzt, weil das Feuer in seinen Anfängen entdeckt und gelöscht wurde.

Konkret 8/93, S. 29

16.Juni 93

Brandanschlag auf eine Flüchtlingsunterkunft in Marsberg im Sauerland. Das Feuer wird gelöscht, bevor größerer Schaden entstehen kann.

Konkret 9/93, S. 18

17.Juni 93 In Dülmen in Nordrhein-Westfalen wird ein 41-jähriger kurdischer Flüchtling am Eingang seiner Unterkunft erschossen. Die Polizei fahndet nach zwei deutschen Männern, von denen einer eine Glatze hat.

Konkret 9/93, S. 18; UNITED (CARF)

17.Juni 93 Ein Flüchtling aus Kurdistan wird vor seinem Wohnheim in Dülmen von Neonazis ermordet. UNITED (CARF)

19.Juni 93 Brandanschlag auf ein Flüchtlingsheim in Raisdorf bei Kiel. Zwei Personen werden verletzt. Konkret 9/93, S. 18

21.Juni 93

In Wismar wird eine 35-jährige Asylbewerberin von Unbekannten mit einer Luftdruckwaffe beschossen, als sie sich aus einem Fenster der Unterkunft lehnt. Ein Geschosß trifft sie in den Arm.

Konkret 9/93, S. 18

4.Juli 93 Brandanschlag auf eine Flüchtlingsunterkunft in Göttingen. Die 74 BewohnerInnen (überwiegend jugoslawische Kriegsflüchtlinge) müssen evakuiert werden.

Konkret 10/93, S. 28

12.Juli 93 In Bondorf im Landkreis Waldshut in Südbaden brennt ein Flüchtlingsheim aus. In der Nacht zuvor hatten zwei Männer aus einem Auto neun Schüsse auf das Heim abgefeuert.

Konkret 9/93, S. 29; taz 14.7.93

17.Juli 93

Bei einem Brand in einer Flüchtlingsunterkunft in Borken in Westfalen wird ein 27-jähriger Mann leicht verletzt, als er aus dem ersten Stock ins Freie springt. Brandstiftung wird nicht ausgeschlossen.

Konkret 9/93, S. 29

21.Juli 93 Auf ein Heim für bosnische Kriegsflüchtlinge in Berlin-Weißensee wird ein Anschlag mit einer Handgranate verübt. Von den 280 BewohnerInnen wird niemand verletzt.

Konkret 9/93, S. 29; Berl. Ztg. 23.7.93

23.Juli 93 Die Palästinenserin Nazmieh Chahrouz aus dem Libanon, 23 Jahre alt, erhängt sich in der JVA-Plötzensee Berlin, nachdem sie erfahren hatte, daß sie abgeschoben werden soll.

taz, 31.7.93\*; UNITED (CARF)

28.Juli 93

Brand in einer Flüchtlingsunterkunft in Neurunn bei Würzburg. Drei BewohnerInnen werden verletzt.

Konkret 9/93, S. 30

8.August 93

Brandanschlag auf ein von Flüchtlingen bewohntes Haus in Hardegsen im Landkreis Northeim.

Konkret 10/93, S. 31

9.August 93

Brandanschlag auf eine Flüchtlingsunterkunft in Bad Camberg im Kreise Limburg-Weilburg.

Konkret 10/93, S. 31

13. August 93

Brandstiftung in einem Flüchtlingsheim in Eschborn in Hessen. Der Brand wird in seinen Anfängen entdeckt und gelöscht.

Konkret 10/93, S. 31

31. August 93

Brand in einem Flüchtlings- und Obdachlosenheim in Detmold. Vier Personen müssen mit Rauchvergiftungen ins Krankenhaus. Die Brandursache ist unklar.

Konkret 10/93, S. 32

15. September 93

In einer Wohnanlage für Flüchtlinge in Hannover-Kirchrode brennen 14 von 56 Wohncontainern aus. Die zehn BewohnerInnen können sich retten. Ein Wachmann erleidet eine Rauchvergiftung.

Konkret 11/93, S. 23

21. September 93

Im Wald nahe Reichenau im Bayerischen Wald beschießt ein Jäger einen Flüchtling versehentlich und verletzt ihn am Arm.

Konkret 11/93, S. 24

23. September 93

Ein Beamter der Grenzpolizei Weiden schießt an der bayerisch-tschechischen Grenze auf einen 24-jährigen Rumänen, als dieser sich bereits im Abfertigungsgebäude zur Personenüberprüfung befindet. Der Flüchtling wird verletzt.

Konkret 11/93, S. 24

28. September 93

Brandanschlag auf eine Flüchtlingsunterkunft bei Cham im Bayerischen Wald. Die 22 BewohnerInnen kommen unverletzt davon.

Konkret 11/93, S. 25 und 7/94, S. 30

1. Oktober 93

Der 27-jährige Massivi Daniel Lopez aus Angola erhängt sich in der JVA-Trier.

Off limits, No. 6; taz 18.10.93\*; UNITED (Pro Asyl); wib 17.11.94

24. Oktober 93

Brandanschlag auf ein Flüchtlingsheim in Körle in Hessen.

Konkret 12/93, S. 20

25. Oktober 93

Brand in einer Flüchtlingsunterkunft in Arltenburg in Niedersachsen. Das Untergeschoß brennt aus, die BewohnerInnen können sich in Sicherheit bringen.

Konkret 12/93, S. 20

30. Oktober 93

Brandanschlag auf ein Flüchtlingsheim in Potsdam. Die Täter schneiden den Schutzzaun auf, dringen zu dem Gelände vor und versuchen, eine Brandflasche durch ein Fenster zu werfen. Da vor dem Fenster Gaze gespannt ist, fliegt der Brandsatz nicht in das von einer 9-köpfigen jugoslawischen Flüchtlingsfamilie bewohnte Zimmer.

Konkret 12/93, S. 21

5. November 93

Bei einem Brand in einem Flüchtlingsheim in Waldsee in Baden-Württemberg wird ein 2-jähriges Kind einer jugoslawischen Flüchtlingsfamilie lebensgefährlich verletzt. Vier weitere Kinder im Alter von 1 bis 7 Jahren können in Sicherheit gebracht werden. Die Brandursache ist unklar.

Konkret 1/94, S. 18

7. November 93 Die Wohncontainer-Anlage für kurdische Flüchtlinge im baden-württembergischen Küssaberg-Rheinheim brennt vollständig aus. Die 14 BewohnerInnen können sich ins Freie retten.

Konkret 1/94, S. 18; Berl. Ztg. 8.11.93

18. November 93

Durch einen Brandanschlag brennt eine von Flüchtlingen bewohnte Barracke in Friedersdorf in Sachsen-Anhalt vollständig aus. Personen werden nicht verletzt.  
Konkret 1/94, S. 19

25. November 93 Brandanschlag auf ein Flüchtlingsheim in Biedenkopf. Das Feuer wird entdeckt und gelöscht, bevor größerer Schaden entstehen kann.  
Konkret 1/94, S. 19

8. Dezember 93 Emmanuel Ehi aus Nigeria, 26 Jahre alt, erhängt sich in der JVA-Regensburg (nach Pro Asyl lautet der Name: Osazuwa Omah)  
SZ Jan. 94; Off limits, No. 6\*; UNITED (Pro Asyl; ESG)

20. Dezember 93 Brandanschlag auf eine Flüchtlingsunterkunft in Griesheim in Hessen. Die Alarmanlage führt zur Flucht der Täter. Das Feuer kann gelöscht werden.  
Konkret 3/94, S. 34

23. Dezember 93  
In letzter Minute kann ein Anschlag auf ein Flüchtlingsheim in Hohenstein-Steckenroth bei Wiesbaden verhindert werden. Ein vor dem Heim stehendes, in Brand gestecktes Auto kann von den BewohnerInnen gelöscht werden, wodurch die im Auto deponierte Bombe nicht detoniert.  
Konkret 4/94, S. 35

25. Dezember 93  
Der 23-jährige Emanuel Thomas Tout aus dem Sudan erhängt sich in der Abschiebehaftanstalt Herne.  
taz 29.12.93; FRat NRW; Pro Asyl\*; wib 17.11.94

25. Dezember 93  
Ein nicht benannter Türke stirbt nach einem Brandanschlag auf das Flüchtlingsheim in Kaltenkirchen an den Verletzungen.  
UNITED (CARF)

-----  
\* Kürzelerklärungen \*

AN - Antifaschistische Nachrichten  
ARI - Antirassistische Initiative Berlin  
Berl. Ztg. - Berliner Zeitung  
BGS - Bundesgrenzschutz  
CARF - Campaign Against Racism & Fascism  
epd - Evangelischer Pressedienst  
FFM - Forschungsgesellschaft Flucht und Migration - FFM  
FR - Frankfurter Rundschau  
FRat NieSa - Flüchtlingsrat Niedersachsen  
FRat NRW - Flüchtlingsrat Nordrhein Westfalen  
FRat SaAnh - Flüchtlingsrat Sachsen-Anhalt  
IRR - Institute for Race Relations  
jW - junge Welt  
KlaroFix - KlaroFix, Leipzig "Eine Chronik deutscher Abschiebepolitik"  
ND - Neues Deutschland  
SAGA - Südbadisches Aktionsbündnis gegen Abschiebungen  
SZ - Süddeutsche Zeitung  
taz - die tageszeitung  
TS - Der Tagesspiegel  
UNITED - "276 refugee deaths through Fortress Europe 1993-96"  
wib - Woche im Bundestag  
ZAG - Zeitschrift antirassistischer Gruppen

Die mit \* versehenen Quellen sind von einer Liste, die zu der Ausstellung  
»Verfolgt, vergessen - Flüchtlinge in Abschiebehaft« erstellt wurde.  
Veröffentlicht über und durch  
Kölns Stadtilustrierte

Telefax (0221) 95 15 41-11

Maastricher Straße 49  
50672 Köln

e-Mail: [Stadtrevue.koeln@link-lev.dinoco.de](mailto:Stadtrevue.koeln@link-lev.dinoco.de)

---

\* Zusammenstellung: \*

Antirassistische Initiative Berlin  
Yorckstraße 59  
10965 Berlin

FON 030 - 785 72 81

FAX 030 - 786 99 84

E-MAIL: [ART-B@VLBERLIN.comlink.de](mailto:ART-B@VLBERLIN.comlink.de)

---